

## **Ausschreibung Hybrid TV - technischer Betreiber**

Die mabb plant die Erprobung hybrider TV-Angebote für regionale und lokale TV-Veranstalter in Berlin und Brandenburg. Mit der Erprobung sollen Erkenntnisse über technische Bedingungen und Erfordernisse sowie die Nutzerakzeptanz gewonnen werden. Weiterhin sollen geeignete Inhalte definiert sowie geeignete Formate und Angebote mit Zusatznutzen entwickelt werden.

Das Projekt soll dazu dienen, Zuschauer am Fernsehgerät zu erreichen, die über keinen Kabelanschluss verfügen und daher lokale TV-Inhalte nur via Internet am Computer nutzen können. Weiterhin könnten Zusatzangebote zum Programm via HbbTV und die Red-Button-Funktion ermöglicht und erprobt werden, die auch für Kabelhaushalte mit Lokal-TV-Empfang einen Zusatznutzen darstellen können.

Das Projekt soll modular aufgebaut sein und in mehreren Schritten erweitert werden können. In der ersten Stufe sollen bis zu 5 regionale bzw. lokale TV-Veranstalter ihre Inhalte, die sie heute in ihren Online-Mediatheken bereithalten, via Hybrid-TV verbreiten können. In weiteren Stufen könnte die Zahl der Veranstalter erhöht werden. Die Integration von HbbTV-Anwendungen ist als weitere Stufe beabsichtigt. Ein wesentlicher Aspekt ist die Frage der Navigation auf hybriden Plattformen und die Optimierung der Angebote im Hinblick auf die Auffindbarkeit der Inhalte. Dabei soll immer auch die Nutzerakzeptanz evaluiert werden.

Die mabb sucht dafür einen technischen Dienstleister, der

- die Inhalte der Veranstalter entgegen nimmt und technisch für die Verbreitung via Hybrid-TV auf möglichst vielen marktgängigen Plattformen bzw. Endgeräten<sup>1</sup> aufbereitet, ggf. konvertiert.
- die Integration der Angebote in die Navigation der verfügbaren Hybrid-Plattformen sicher stellt

---

<sup>1</sup> Nach gegenwärtigem Stand sind dies Net-TV (Philips), VieraCast (Panasonic), Internet@TV (Samsung), InternetVideo (Sony), NetCast (LG).

- ggf. erforderliche Apps oder Anwendungsschnittstellen für die gängigen Geräteplattformen entwickelt oder bereit stellt und ggf. die Zertifizierung übernimmt
- die Ausspielung der von den Zuschauern abgerufenen Hybrid-Angebote sicher stellt
- die Veranstalter bei der technischen Optimierung ihrer Angebote berät und unterstützt

Wenn sich auf diese Ausschreibung eine hinreichende Beteiligung von Lokal-TV-Sendern ergibt und die Einholung von Angeboten entsprechender Dienstleister ein angemessenes Verhältnis zwischen Aufwand und Nutzen erkennen lässt, ist die mabb vorbehaltlich eines Beschlusses des Medienrates bereit, zunächst für ein Jahr die Bereitstellung von Apps für Hybrid-TV-Geräte verschiedener Hersteller sowie die Serverkosten für die Speicherung und Ausspielung der Inhalte zu finanzieren. Der Dienstleister muss das Projekt dokumentieren und vierteljährlich über Nutzung und Abrufzahlen der Angebote berichten.

Dienstleister können sich für die Teilnahme an diesem Projekt bis zum 21. März 2012 bei der mabb bewerben. Die Bewerbung kann schriftlich oder per E-Mail erfolgen. Die Bewerbung soll Angaben zu folgenden Punkten enthalten:

1. Beschreibung des technischen Konzepts und der Schnittstelle für die beteiligten Programmveranstalter
2. Angaben zu Erfahrungen mit Hybrid-TV-Apps
3. Angaben zu Erfahrungen mit Lokal-TV und Mediathek-Angeboten
4. technische und personelle Voraussetzungen
5. Angaben zu Erfahrungen mit Zertifizierungsverfahren bei TV-Geräteherstellern
6. Kosten

Der Start des Projekts soll in Quartal 2/2012 erfolgen. Eine spätere Integration in das Vernetzungsprojekt Lokal-TV ist vorgesehen. Daraus sollen sich Vereinfachungen für die Bereitstellung der Inhalte und Synergien bei der Nutzung anderer Plattformen (telvi, dailyme, youtube, ...) ergeben.

Für Rückfragen und weitere Informationen steht Ihnen Jan Czemper (030/264967-13; [czemper@mabb.de](mailto:czemper@mabb.de)) zur Verfügung. Bewerbungen auf dem Postwege sind an die mabb, z. Hd. Frau Will zu richten. Eine Einreichung per E-Mail ist ebenfalls möglich [will@mabb.de](mailto:will@mabb.de).